

Soderle, wie schon beschrieben, haben wir ja seit einigen Tagen unser neues Spielzeug. Eine BMW, K 1200 GT, Bj. 1996.

Vorher fuhr Heike eine Triumph Tiger, 955i und ich eine 1200er GS. Für die Kommunikation nutzen wir 2 Funkgeräte, Alan 456, PMR-Funk. Dazu eine Steuereinheit, die Autophone. Bezogen hatten wir das Ganze (Steuereinheit, Funkgeräte, Hedset's) von Softline (<http://www.softline-online.de/deutsch/index.htm>). Muss sagen, bei Herrn Mischok fühle ich mich sehr gut aufgehoben. Klasse Service und immer zu einer Hilfestellung (entweder via E-Mail oder per Telefone) bereits.

Da Heike aber seit einiger Zeit große Probleme bzgl. „Höhenangst“ hat war schnell klar, dass sie zukünftig gerne nur noch als Sozius mitfahren wollte. Also wurde als Erstes die TT verkauft. Nach kurze Zeit war aber auch klar, dass Heike auf der GS nicht gut und bequem sitzt. Also kam die Überlegung, die GS zu verkaufen und Umschau nach einem Tourer zu halten. In die engere Wahl kam für uns die Kawasaki, 1400 GTR, die Honda Pan European (ST) oder die BMW. Da ich schon seit über 10 Jahren Boxer fuhr (zuerst die 1100er GS und danach die 1200er GS) wollte ich mal was „anderes“ als ein Boxer fahren.

Also machten wir uns vor ca 3 Wochen auf die Suche (nachdem die GS verkauft war) nach einem neuen Mopped. Zuerst fuhren wir die Kawa. Was soll ich sagen, ich kam überhaupt nicht mit diesem Mottorrad klar. Ich dachte schon, dass ich zukünftig vom Mopped-fahren auf Cabrio-fahren umsatteln muss. Ich kam mir mit der Kawa vor, als ob ich noch nie auf einem Mopped gesessen wäre.

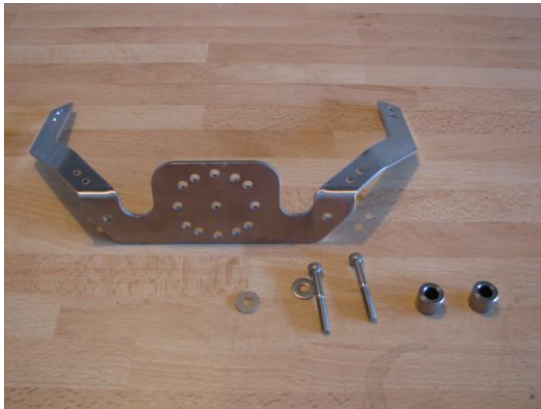
Als nächstes kam die BMW K 1200, Bj. 1995 dran. Mit der kam ich schon viel besser klar. Aber wie gesagt, war ja noch das alte Modell. Ja und dann, an einem kalten Mittwoch hatten wir die Gelegenheit, die K 1200, Bj. 1996 zu fahren. Da war die Entscheidung sowohl für Heike als auch für mich gefallen. Dieses Mopped muss her.

Nachdem diese Entscheidung gefallen war, ging es darum festzulegen, wie mein Zumo und die Steuereinheit „montiert“ werden soll.

Als Navihalter hatte ich 3 „Modelle“ in der Auswahl:

- Halter von Navikomm: http://navikomm.de/xtCommerce/product_info.php?products_id=138&cPath=13_2_6_12_7_12&XTCSid=8c8ee4ec975c73becb25d3c99242590d
- Halter von Touratech: http://www.touratech.com/shops/001/product_info.php?products_id=5577&osCsid=e3a3a767b04af3e1edbe37b51c15edf6
- Halter von Navibiker: http://www.navibiker-shop.de/epages/61660875.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/61660875/Products/23120060

Nach sehr kurzer Überlegung war klar, es muss der Halter von Navibiker werden. Bestellt und nach kurzer Zeit war er da.



Der Navihalter ist aus Edelstahl, poliert. Es werden 2 Distanzhülsen + 2 längere Befestigungsschrauben (Inbus M5x40) mitgeliefert. Sehr gut hierbei ist, dass keine zusätzlichen Bohrungen gebohrt werden müssen. Wie man auf dem Bild erkennen kann, hat der Navihalter schon bereits schon vorgebohrte „Löcher“. Hier passen diverse Navigeräte.

Ich hatte ja bereits den original Zumo-Halter und zusätzlich den abschließbaren Touratech-Halter. Also war schnell klar, dass ich dies wieder verwenden werde. Hierbei ist aber zu beachten (siehe Bild), dass zwischen Zumo Halter und TT-Halter an der oberen Befestigung ein Distanzstück her muss, da ansonsten der TT-Halter nicht richtig und sauber schließt. Ich habe einfach eine „Mutter“ als Distanzstück verwendet. Funktioniert sehr gut.



Um jetzt den Halter an der GT montieren zu können, muss das Windschild demontiert werden. Ich habe schon reichliche Erfahrungen mit „Schraubertätigkeiten“ am Mopped gesammelt. Hierbei ist mir öfters das Missgeschick passiert, dass die Montage eigentlich sehr flott ging aber die dazugehörigen Schrauben plötzlich sich selbständig machten. Sie waren irgendwo „im Mopped verschwunden“ und die Suche nahm einiges an Zeit in Anspruch.



Aus diesem Grunde habe ich einfach 2 Tücher

Zwischen Verkleidung und Windschild gesteckt. Damit wird zumindestens vermieden, daß die Schrauben in die Verkleidung fallen können. Jetzt die 6 Schrauben rausgedreht und dann kann man das Windschild abnehmen. Die Arbeit geht auch sehr gut, wenn man nur 2 Hände zur Verfügung hat, will sagen, wenn man es alleine macht.

Und so sieht das Ganze von vorne ohne Windschild aus. Hier muß man jetzt die beiden Verkleidungsschrauben entfernen. Hier kommt dann die Halterung des Navihalters inkl. der mitgelieferten Schrauben und Distanzstücke dran.



Auf den nächsten Bildern sieht man jetzt den Navihalter ohne das Windschild:





So, sieht schon mal gut aus. Jetzt muß wieder das Windschild dran..

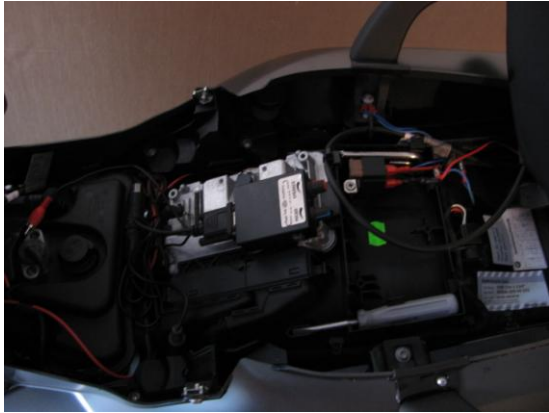


Navihalter sitzt sowohl bei ausgefahrenem als auch bei eingefahrenem Windschild sehr gut. Soweit so gut.

Jetzt kam die Stromversorgung des Zumo dran. Hier habe ich mich für das Original Zumo-Kabel von BMW (Artikelnummer: TB72-60-7-710-789) entschieden. Bei der GT (wie bei vielen anderen Modellen) ist ja bereits ein Navi-Stecker vorgesehen. Also, Stromversorgung angeschlossen und getestet. Wenn ich jetzt die Zündung anschalte geht auch sofort der Zumo an. Wird sie ausgeschaltet, kommt nach ca. 30 Sek. Die Meldung vom Zumo, ob auf Batterie umgeschaltet werden soll. Der Zumo 550 hat ja einen eingebauten Akku. Also auch alles klar.

Jetzt kommt meine Steuereinheit dran. Hier war es ja bis dato so, dass ich diese Steuereinheit sowohl für mein Funk als auch für den Sound vom Zumo in Gebrauch hatte. Mit einem kleinen Adapter habe ich diese Steuereinheit zur Gegensprechanlage umfunktioniert.

Die erste Frage war also, wohin mit der Steuereinheit. Dank dem reichlichen Platzangebot unter dem Fahrer/Soziussitz war schnell klar wo sie hin kommen sollte:



Einfach mit einem beidseitigen Klebeband fixiert und fertig. Probefahrten haben bereits gezeigt, dass alles bestens funktioniert.

Als nächstes ging es darum, die Steuereinheit mit Strom zu versorgen. Da ich mit der Elektronik auf dem Kriegsfuß stehe, ging ich zur Installation zu meinem „Schrauber“. Ich hatte ja noch von meiner Installation an der GS ein „BMW-Navi-Relais“ (Teilenummer: SX C9 990 006, kostet € 3,06 netto). Also wurde von der Batterie ein Kabel unter der „Tankabdeckung“ nach hinten verlegt. Relais eingebaut und mit der Steuereinheit verbunden. Sobald jetzt die Zündung eingeschaltet wird, geht auch die Steuereinheit (über das Relais) an. Zündung aus > Steuereinheit aus. Damit ist gewährleistet, dass die Steuereinheit keinen Strom zieht, wenn das Mopped ausgeschaltet ist.

Soweit so gut. Jetzt noch das Audiokabel vom Zumo (wie das Stromkabel) unter der Tankabdeckung nach hinten verlegt und an die Steuereinheit abgeklemmt. Jetzt bekomme ich über die Steuereinheit sowohl die Zumo-Ansagen auf das Headset gespielt und kann auch mit Heike sprechen.

Jetzt musste noch eine geeignete Stelle gefunden werden, wo das Ausgangskabel (für das Verbindungskabel an das Headset von Heike und mir) angebracht werden kann. Hier entschied ich mich für die Einbau-Steckdose (5-pin DIN) mit Schnappdeckel von Softline (Artikelnummer: 2-9016-20). Die GT hat ja auf der rechten Seite eine Bordsteckdose. Daneben ist ja auch schon vorgesehen, dass eine weitere „Steckdose“ eingebaut werden kann. Ich habe also die vorhandene BMW-Steckdose nach rechts versetzt und in die ursprüngliche Halterung meine Einbau-Steckdose befestigt.



Auf dem linken Bild sieht man das Ganze von „hinten“. Rechtes Bild > So sieht es auch der Installation aus.

Jetzt noch eine geeignete Stelle für den Sozius. Hier habe ich hinten, neben dem Schalter für die Soziussitzheizung ein Loch in die hintere Abdeckung gebohrt. Dort wurde dann die Steckdose angebracht.



Und so sieht mein neues Spielzeug jetzt aus:



Fazit:

Navihalter:

Ich persönlich kann bzgl. dem Navihalter die Firma Navibiker (http://www.navibiker-shop.de/epages/61660875.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/61660875) wärmstens empfehlen. Hier hat man sehr guten Service (sowohl via E-Mail als auch am Telefon). Für mich sitzt der Zumo jetzt auch an der richtigen Stelle. Immer im Blickfeld und er stört überhaupt nicht. Die ersten Testfahrten haben gezeigt, dass es wunderbar funktioniert. Auch die Vibrationen sind überhaupt kein Problem.

Gegensprechanlage:

Hier kann ich die Firma Softline (<http://www.softline-online.de/deutsch/index.htm>) auch wärmstens empfehlen. Ich kenne Herrn Mischok jetzt schon seit ein paar Jahren. Zwar nur über das Telefon, aber ich kann sagen, dass einem hier immer geholfen wird.

Insgesamt habe ich mit der o.g. Installation/Anbau für mich die optimale Lösung gefunden.

Und die GT, was soll ich sagen: Selten so ein gutes Mopped gefahren. Und die Soziussitzposition ist auch hervorragend.

Na da kann ja die Saison kommen.....

Moppeddriver, März 2009